

# Säkularisation und Mediatisierung im östlichen Württemberg

## Die territoriale Gliederung vor 1802

Das Landeskundeportal [www.leo-bw.de](http://www.leo-bw.de) bietet dir die Möglichkeit die territoriale Neugestaltung in deiner Heimat genauer zu untersuchen.

Bearbeite Schritt für Schritt die einzelnen Aufgaben:

1. Klick unter [leo-bw.de](http://leo-bw.de) auf der Baden-Württemberg-Karte den Ostalbkreis an.  
Ruf unter der linken Leiste (Kartenauswahl) unter dem Oberbegriff „Herrschafts- und Territorialentwicklung bis 1806“ die Karte „Territorialentwicklung Württembergs bis 1796“ auf. Alle farblich hervorgehobenen Gebiete gehörten bereits vor der territorialen Neuordnung durch Napoleon zum Herzogtum Württemberg.  
Im Bereich der Ostalb waren das zum Beispiel folgende Orte:

---

Tipp: Durch zoomen und entfernen des Hakens vor dem Kartennamen kannst du die Orte herausfinden. Die Legende der Karte kannst du extra aufrufen und dann auch vergrößern.

2. Ruf nun die Karte „Herrschaftsgebiete und Ämtergliederung 1790“ auf und untersuche mithilfe der Kartenlegende, zu welchen Gebieten bzw. Herrschaften die unten stehenden Orte gehörten. Beachte auch die Nummer.

Ortsname	Herrschaftsgebiete 1790
Königsbronn	
Aalen	
Schwäbisch Gmünd	
Ellwangen	
Heubach	
Fachsenfeld	
Ebnat	
Bopfingen	
Wasseralfingen	
Lauchheim	
Baldern	
Weiler (bei Westhausen)	

Tipp: Durch die Ortsuche (am besten einen weiteren Reiter mit [www.leo-bw.de](http://www.leo-bw.de) öffnen) und das Aufrufen des Ortes kannst du im Text deine Lösung kontrollieren.

3. Beschreibe, was diese Übersicht aussagt, und überlege, welche Probleme damit verbunden sind.
4. Vergleiche die Karten „Territorialentwicklung Württembergs bis 1796“ und „Württemberg in napoleonischer Zeit“ (Rubrik: „Staat und Verwaltung im 19. und 20. Jahrhundert“). Wo und wie stark konnte der Herzog von Württemberg sein Territorium insgesamt vergrößern? Schätze!

Arbeitskreis für Landeskunde/Landesgeschichte RP Stuttgart

# Säkularisation und Mediatisierung im östlichen Württemberg

## Die territoriale Gliederung vor 1802

### Erwartungshorizont:

1. Vor der territorialen Neuordnung durch Napoleon gehörten zum Herzogtum Württemberg im Bereich der Ostalb zum Beispiel folgende Orte:  
Lorch, Heubach, Lauterburg, Königsbronn, Zang, Schnaitheim, Heidenheim, Herbrechtingen, ...
2. Ruf nun die Karte „Herrschaftsgebiete und Ämtergliederung 1790“ auf und untersuche mithilfe der Kartenlegende, zu welchen Gebieten bzw. Herrschaften die unten stehenden Orte gehörten. Beachte auch die Nummer.

Ortsname	Herrschaftsgebiete 1790
Königsbronn	Württ. Klosteramt
Aalen	Reichsstadt
Schwäbisch Gmünd	Reichsstadt
Ellwangen	geistliches Territorium (Fürstpropstei Ellwangen)
Heubach	Weltl. Amt Württemberg
Fachsenfeld	Schwäbischer Ritterkreis (Herren von Wöllwarth)
Ebnat	Kloster Neresheim
Bopfingen	Reichsstadt
Wasseralfingen	geistliches Territorium (Fürstpropstei Ellwangen)
Lauchheim	Deutscher Ritterorden Kapfenburg
Baldern	Öttingen-Wallerstein
Weiler (bei Westhausen)	Reichsstadt Dinkelsbühl

Tipp: Durch die Ortsuche (am besten einen weiteren Reiter mit [www.leo-bw.de](http://www.leo-bw.de) öffnen) und das Aufrufen des Ortes kannst du im Text deine Lösung kontrollieren.

3. Beschreibe, was diese Übersicht aussagt, und überlege, welche Probleme damit verbunden sind.  
Territoriale (und auch konfessionelle) Zergliederung im östlichen Württemberg => Hemmnisse für Handel und Entwicklung der Infrastruktur, unterschiedliche politische und rechtliche Zugehörigkeiten verhindern die Entstehung eines modernen Staates.
4. Vergleiche die Karten „Territorialentwicklung Württembergs bis 1796“ und „Württemberg in napoleonischer Zeit“ (Rubrik: „Staat und Verwaltung im 19. und 20. Jahrhundert“). Wo und wie stark konnte der Herzog von Württemberg sein Territorium insgesamt vergrößern? Schätze! Verlust der linksrheinischen Gebiete (Grafschaft Mömpelgard, Horburg, Reichenweier), Gewinne in Oberschwaben und auf der Ostalb; Territorium konnte etwa verdoppelt werden. Verdopplung an Landfläche (jetzt 20.000 qkm) und Einwohnern (jetzt 1,4 Millionen); Zahlen nach [http://www.landeskunde-baden-wuerttemberg.de/napoleonische\\_flurbereinigung.html](http://www.landeskunde-baden-wuerttemberg.de/napoleonische_flurbereinigung.html) (19.03.2017)